

Aktivitäten, Daten, Fakten



Leni Uhl aus Tauberbischofsheim, der Schulanfang kann kommen!

Der Mitgliederbestand der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. umfasste zum 31.12.2014 erneut 225 Mitglieder und blieb damit erstmals seit Jahren gegenüber Vorjahr auf dem gleichen Stand. Unser Verein hofft nun natürlich, dass der seit Jahren feststellbare Mitgliederschwund wenn nicht beendet, so doch verlangsamt werden kann.

Das Berichtsjahr 2014 war durchweg belegt mit Basisaufgaben und Arbeiten im „Standardprogramm“ unserer Angebotspalette.

Durchgeführt wurden im Rahmen unseres aktuellen Programmes „ Sicher - Fit - Unterwegs“ drei Veranstaltungen nicht nur für Senioren mit insgesamt knapp 100 Teilnehmern. Von den Beamten des Verkehrserziehungsdienstes , unterstützt durch die Verkehrswacht, sechs Veranstaltungen „Mobilität 21“ sowie

44 Veranstaltungen „Junge Fahrer“ . Vor allem im Rahmen der Aktion „Gib Acht im Verkehr“ wurde beim Berufschulzentrum in Tauberbischofsheim eine mehrtägige Veranstaltung durchgeführt die auch auf überregionale Aufmerksamkeit stieß.

Wie üblich konnten auch rund 800 der traditionellen gelben Mützen, die auch in diesem Jahr von unserer Verkehrswacht gesponsert wurden, an die ABC-Schützen verteilt werden. Leider hat sich auch im Berichtsjahr 2014 die Situation nicht geändert, dass Kinder zwar unmittelbar zu Schulbeginn diese Mützen tragen, diese aber nach wenigen Tagen jedoch aus „modischen“ Gründen aus dem Straßenbild verschwinden. Wir dürfen bei dieser Gelegenheit nochmals an die Eltern und an die Lehrer appellieren, uns in dieser Hinsicht zu unterstützen.

Diese Werbeaktion sowie die ebenfalls zu dem Zeitraum in allen Gemeinden aufgestellten Hinweisschilder „Vorsicht Schulanfänger“ sowie die entsprechenden Hinweisschilder an den ampelgesicherten Fußgängerübergangen dienen auch weiterhin dazu unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer vor Unfällen zu schützen.



Im Angebot der Verkehrswacht unverzichtbar sind die nach wie vor sehr beliebten Sicherheitstrainingskurse. Hier wurden im Berichtszeitraum 31 Kurse für PKW mit 383 Teilnehmern und 10 Kurse für Motorradfahrer mit insgesamt 70 Teilnehmern durchgeführt. Wiederum im Angebot waren zwei Kurse des Programmes „German Safety Tours“ bei dem ja die Teilnehmer ihre Übungen an zwei Tagen im öffentlichen Verkehrsraum durchführen.



„unsere Kinder nach der bestandenen Fahrradprüfung“



Die richtige Münze zu finden ist nicht so einfach, wenn man die Alkoholsimulationsbrille trägt



Spielekisten beliebt in Kindergärten



Schulungsbetrieb auf dem Verkehrsübungsplatz in Königshofen

Mehr als 1000 Fahranfänger nutzten auf dem Übungsplatz in Königshofen die Möglichkeit, abseits des realen Verkehrsraumes sich auf den Alltag oder zumindest kostengünstig für die Fahrschulstunden vorzubereiten. Selbstverständlich mit ihrem jeweiligen Begleiter (immer auf dem Beifahrersitz dabei).

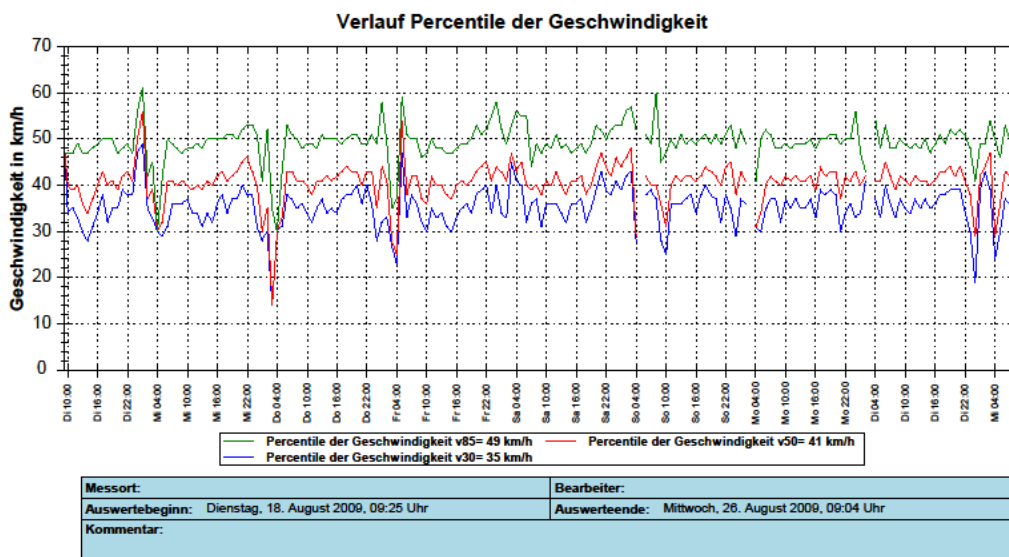
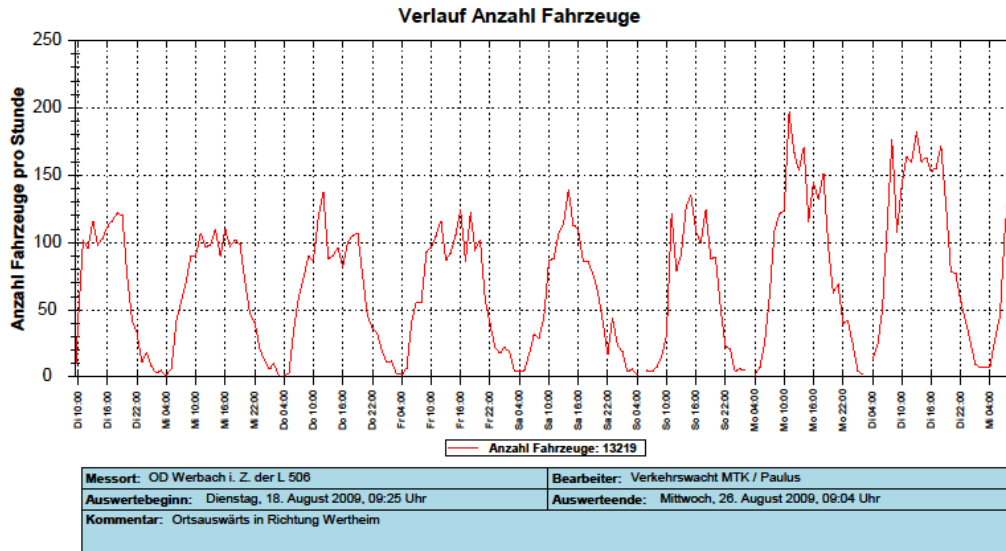


Sicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz in der ehemaligen Kaserne

Das Geschwindigkeitsmeßsystem „Viasis“ war ebenfalls insgesamt 15 Wochen lang bei insgesamt fünf Gemeinden im Einsatz. Hier wäre die Ausleihfrequenz sicherlich noch zu steigern, zumal dieses Angebot kostenlos für die Gemeinden ist. Allerdings ist natürlich auch feststellbar, dass viele Gemeinden mittlerweile über eigene Geräte verfügen, so dass die Verkehrswacht derzeit nur ein Gerät einsetzt. Die erzieherische Wirkung für die Kraftfahrer ist unbestritten, vor allem ist dies die einzige für den Kraftfahrer noch „kostenlose“ Maßnahme.

Auswertungsmöglichkeit des Systems Viasis

Viele Auswertungsmöglichkeiten gibt es beim System Viasis





Öffentlichkeitsarbeit ist ein Standbein unserer Arbeit. Eine Pressekonferenz im Rahmen des Projektes „Gib acht im Verkehr“ sowie zwei Termine an denen an Informationsständen für unser Thema geworben wurde, rundeten die Öffentlichkeitsarbeit ab.



Pressegespräch

Selbstverständlich bedürfen all diese Aktivitäten der Trainer, der Referenten und der sonstigen für die Verkehrswacht ehrenamtlich tätigen Mitstreiter auch entsprechende Abstimmung mit Vorstandschaft und Mitgliedern des Vereins. Dazu wurden im Jahr 2014 eine Jahreshauptversammlung, je zwei Vorstands- und Beiratssitzungen sowie Besprechungen auf Moderatorenebene durchgeführt. Bei der Jahreshauptversammlung konnten auch wieder zwei Kraftfahrer für langjähriges unfallfreies Fahren ausgezeichnet werden.

All diese Aufgaben werden uns auch im Jahr 2015 und in der Zukunft beschäftigen. Für die bisherige Hilfe danken wir allen Mitgliedern, Freunden und Partnern recht herzlich und dürfen diesen Dank mit der Hoffnung auf künftige wohlwollende Unterstützung verbinden.

Da es dieser Jahresbericht nicht nur aus einer Aufstellung von Zahlen besteht soll te, wollen wir mit dem beigefügten Pressespiegel einen Einblick in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.



das wollen wir vermeiden!